

Unterjähriger Bericht der Verwaltung per 31.05.2020

Bericht an den Oberbürgermeister über den Stand des Haushaltsvollzuges

Berichterstatter: 0.10 Zentrale Steuerung in Abstimmung mit dem Finanzservice

Auf Grundlage der rechtsaufsichtlichen Genehmigung trat der Haushalt am 18.06.2020 in Kraft. Per 31.05.2020 wird im Finanzhaushalt ein Überschuss nach Tilgungsleistung in Höhe von 5.322 TEUR ausgewiesen. Im V-Ist zum Jahresende wird eingeschätzt, dass das anvisierte Konsolidierungsziel **nicht erreicht** wird (**-1.869,0 TEUR**). Als Grund sind die pandemiebedingten Auswirkungen zu benennen, auf die im hier vorliegenden Bericht näher eingegangen wird. Durch die Verfügung der haushaltswirtschaftlichen Sperre wurde eine entsprechende Maßnahme zur Verstärkung der Sparbemühungen eingeleitet.

Die Konsolidierungsvereinbarung sieht die Möglichkeit vor, bei sich ändernden finanziellen Rahmenbedingungen, auf die die Vier-Tore-Stadt keinen Einfluss hat, das Konsolidierungsziel neu zu verhandeln. Dieses Angebot soll im zweiten Halbjahr 2020 aufgegriffen werden. Bei Nichterreichung des Konsolidierungsziels im Haushaltsjahr 2020 droht der Vier-Tore-Stadt eine Rückzahlung von Konsolidierungsmitteln in Höhe von 4,0 Mio. EUR. Aus der FAG-Neuregelung 2020 kann die Vier-Tore-Stadt (neben der bereits erfolgten Zahlung von 9,0 Mio. EUR) auf Grundlage der V-Ist-Einschätzung zusätzliche 9,0 Mio. EUR an Konsolidierungsmitteln in 2021 erhalten. Zum 31.12.2020 wird aktuell ein **voraussichtlicher Gesamtsaldo im Finanzhaushalt in Höhe von -13,2 Mio. EUR¹** erwartet.

Überblick über den Stand des Haushaltsvollzuges per 31.05.2020 (Gesamthaushalt)

Reporting unterjährig 2020							Druckdatum 23.06.2020	
Angaben in TEUR Ergebnis-/Finanzstruktur	Ansatz 2020 gesamt	Ist 31.05. 2020	Prognose 2020	Abw. [3]-[1]	Ansatz 2019 gesamt	Ist 31.05. 2019	Ist 2019 gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	
Steuern und ähnliche Abgaben	66.481,3	23.045,8	58.957,3	-7.524,0	68.330,0	28.658,7	72.280,4	
- dar. Gewerbesteuer	28.000,0	10.465,8	22.000,0	-6.000,0	26.700,0	14.383,2	30.154,7	
Zuwendungen, allg. Uml., so. Transfereinz.*	53.001,3	22.611,4	53.001,6	0,3	31.035,3	14.089,6	36.761,8	
Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,2	0,2	0,2		0,4	35,7	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.695,8	813,6	14.492,4	-203,4	14.878,9	1.067,2	14.863,2	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	123,8	20,3	81,2	-42,6	122,7	34,7	134,2	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.267,7	1.338,8	4.901,4	633,7	3.804,2	1.305,7	4.266,6	
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.905,7	6.300,3	13.051,1	4.145,4	15.512,6	7.547,9	13.253,2	
Sonstige laufende Einzahlungen	1.592,9	586,2	1.627,9	35,0	1.386,3	594,1	1.533,2	
- dar. Einzahlung aus Bußgeldern	1.200,0	384,0	1.120,0	-80,0	1.200,0	373,5	1.114,3	
Summe der ordentlichen Einzahlungen	149.068,5	54.716,5	146.113,01	-2.955,5	135.070,0	53.298,3	143.128,3	
Personalauszahlungen	21.915,6	8.414,2	20.878,9	-1.036,7	21.419,5	8.241,2	20.336,0	
Versorgungsauszahlungen	4.522,8	1.214,4	4.543,2	20,4	4.373,1	2.082,5	5.389,7	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.640,6	908,3	14.689,3	48,7	14.819,1	845,4	14.816,8	
Zuwendungen, Uml., so. Transferausz.	78.386,0	30.453,9	78.881,0	495,0	67.422,4	26.436,7	68.744,6	
- dar. Zuschuss an EBIM	8.804,7	3.444,8	9.135,7	331,0	7.763,4	3.094,9	7.900,6	
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.926,4	99,0	2.366,7	440,3	1.269,6	76,4	1.241,0	
- dar. Förderung des ÖPNV	1.486,8	0,0	1.952,0	465,2	815,4	0,0	815,4	
Sonstige laufende Auszahlungen	16.857,5	6.125,6	16.900,8	43,3	13.785,9	6.140,4	13.857,9	
Summe der ordentlichen Auszahlungen	138.248,9	47.215,4	138.259,9	11,0	123.089,6	43.822,5	124.386,0	
Rechtsaufsichtliche Anordnung (Umbuchung)	1.643,8	0,0	1.643,8	0,0				
Saldo der ord. u. ao. Ein- u. Auszahlg. nach ILV	12.463,4	7.501,1	9.496,9	-2.966,5	11.980,4	9.475,8	18.742,3	
Saldo abzgl. ord. Tilgung	10.284,2	5.321,9	7.317,7	-2.966,5	9.785,5	7.280,9	16.571,0	
KHK-Ziel 2020	9.186,7	9.186,7	9.186,7	0,0	10.663,9	10.663,9	10.663,9	
Unter-/Übelerfüllung	1.097,5	-3.864,8	-1.869,0	-2.966,5	-878,4	-3.383,0	5.907,1	

* 2020 ohne KHK-Zuweisungen

¹ umfasst V-RE Finanzhaushalt 2019 zzgl. KHK-Zuweisungen in Höhe von 0,7, 9,0 und 14,0 Mio. EUR und V-Ist 2020

GESAMTHAUSHALT

Reporting unterjährig 2020

Druckdatum

Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.

23.06.2020

Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020	Ist Besetzung	Ansatz 2020	Ist 2020	Prognose	Abw.	Ansatz 2019	Ist 2019	Ist 2019
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2020	[5]-[3]	gesamt	kum.	gesamt
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]
Gesamtbudget	377,85	347,24	12.463,4	7.501,1	9.496,8	-2.966,6	11.980,4	9.475,8	18.742,3
1.01 Bereich Oberbürgermeister	32,38	27,96	-3.937,8	-1.263,8	-3.733,6	204,2	-3.469,6	-1.160,8	-3.342,6
1.02 Innere Verwaltung	56,00	52,64	-19.888,2	-7.669,0	-19.599,9	288,3	-17.781,8	-7.934,5	-17.181,4
1.03 Stadtplanung, Wirtsch. u. Bauord.	54,51	47,32	-5.832,9	-1.514,1	-5.464,6	368,3	-4.955,1	-1.309,1	-4.139,6
1.04 Sicherheit und Ordnung	177,03	164,27	-7.289,4	-2.938,6	-7.407,8	-118,4	-6.734,0	-2.815,6	-7.484,3
1.05 Abschluss Kreisaufgaben	--	--	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0	0,4	35,8
1.90 Wirtschaftliche Unternehmen	--	--	-6.000,9	906,2	-2.799,1	3.201,8	1.410,7	2.369,5	-828,6
1.95 Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	70.209,7	24.931,5	63.213,4	-6.996,3	57.893,2	25.370,0	65.824,8
1.80 Generationen, Bildung und Sport	19,20	18,58	-10.291,5	-3.191,5	-10.322,8	-31,3	-9.992,6	-3.354,1	-9.749,7
1.09 Kultur	38,73	36,47	-4.505,6	-1.759,7	-4.388,9	116,7	-4.390,4	-1.690,0	-4.392,1

Die in der Prognose zum 31.12.2020 ausgewiesene **Budgetabweichung** von -2.966,6 TEUR beinhaltet alle derzeit erkenn- und abschätzbaren finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Der zu erwartende Gewerbesteuerverlust beträgt aktuell 6,0 Mio. EUR. Weiterhin wird eine saldierte Minderung der Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer in Höhe von 1,2 Mio. EUR prognostiziert. Verlustmildernd wirkt die zeitlich verlagerte Ausschüttung der NEUWOGES aus der Portfolioveräußerung (Umsetzung HSK-Maßnahme) in Höhe von 3.950 TEUR. Weiterhin tragen die übrigen Teilhaushalte Einsparungen in Höhe von insgesamt 978 TEUR mit bei.

Die Umsetzung der **Haushaltssicherungsmaßnahmen und die Erreichung des Konsolidierungszieles** hat in allen Bereichen eine hohe Priorität. Kritische Maßnahmen sind nach wie vor:

- 2016-6-7 Flächenbelegung Rathaus – Gewinnung LK MSE als Mieter (-328 TEUR)
- 2016-6-11 Erhöhung Ausschüttung Sparkasse (-250 TEUR)
- 2016-4-2 Optimierung Feuerwehr (-100 TEUR)
- 2016-4-4 Erhöhung Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern (-100 TEUR).

Wie bereits mit dem Sachstandsbericht zum HSK/Personalkonzept per 31.12.2019 dargelegt, stößt der Stellenabbau auf seine Grenzen. Die Zielstellungen können nicht, wie ursprünglich geplant umgesetzt werden und wurden mit der Haushaltsplanung 2020 angepasst. Der geplante kw-Vermerk 2020 wird umgesetzt. Per 31.05.2020 wirken sich personalkostenmindernd aus:

- nicht besetzte Stellen/-anteile: 30,6 VZÄ
- Krankenstand der Kernverwaltung: 8,9 % = 30,9 VZÄ, darunter 11 Langzeiterkrankte
- Elternzeit/Beschäftigungsverbote: 17 Mitarbeiterinnen
- nicht geplante Teilzeit: 0,838 VZÄ.

Aufgrund dessen können zum 31.12.2020 voraussichtlich Personalauszahlungen in Höhe von 1.036,7 TEUR gegenüber dem Plan eingespart werden. Die fehlenden Personalkapazitäten wirken sich jedoch negativ auf die Aufgabenerfüllung und den Personalbestand aus. Die Kompensation der Deckungslücke zum Konsolidierungsziel in Höhe von 1.869,0 TEUR soll durch eine weiter anhaltende verantwortungsbewusste und sparsame Haushaltsdurchführung erreicht werden.

Der **Personalbestand** der Kernverwaltung umfasst per 31.05.2020 insgesamt 365 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Ausfallquote² betrug zum Stichtag 9,45 %. Das Durchschnittsalter in der Kernverwaltung mit 46,5 Jahren kann im Vergleich zum Stichtag 31.12.2019 mit 46,8 Jahren als leicht gesunken bezeichnet werden.

² umfasst Krankentage sowie Ausfälle aufgrund von Berufsunfällen und Reha-Maßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden durch den Hauptausschuss bzw. den Oberbürgermeister folgende statusbe-
rührenden Personalentscheidungen getroffen:

Tarifbeschäftigte

Beschluss durch:	Neueinstellungen		Höhergruppierungen	arbeitgeberseitige Kündigungen
	befristet	unbefristet		
Hauptausschuss	0	3	3	2
Oberbürgermeister	3	2	5	0
Gesamt	3	5	8	2

Darüber hinaus wurden bis zum 31.05.2020 insgesamt 10 weitere Arbeitsverhältnisse, darunter 2 durch
arbeitnehmerseitige Kündigung, 4 aufgrund von Aufhebungsverträgen, 2 aufgrund des Erreichens der
Regelaltersgrenze sowie 2 durch Ablauf befristeter Arbeitsverhältnisse beendet.

Beamte

Beschluss durch:	Begründung von Dienstverhältnissen		Beförderungen	Entlassungen
	auf Probe	auf Lebenszeit		
Hauptausschuss	1	0	0	0
Oberbürgermeister	2	0	0	0
Gesamt	3	0	0	0

Bis zum 31.05.2020 wurde ein weiteres Dienstverhältnis aufgrund des regulären Ruhestandseintritts be-
endet.

In der Phase der massiven Einschränkungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie war die Verwal-
tung weitestgehend leistungsfähig. Homeoffice, Schichtmodellsysteme sowie Telefon- und Videokonfe-
renzen kamen zum Einsatz. Für den Besucherverkehr wurden die kulturellen Einrichtungen geschlossen.
Im Bereich des Einwohnerservice konnte, mit kurzzeitigen Einschränkungen der Sprechzeit, der Besu-
cherverkehr mit entsprechender Schutzausrüstung abgesichert werden. Das entstandene Arbeitsdefizit
haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis Ende Juni aufgearbeitet.

Die Investitionstätigkeit konnte weitestgehend fortgesetzt werden. Auszahlungen für Investitionstätig-
keiten wurden in Höhe von 2.118 TEUR getätigt - zur Verfügung steht ein Investitionsbudget im Jahr
2020 in Höhe von 8.462 TEUR (ohne EBIM und SSV).

Die nachfolgende Berichterstattung zu den einzelnen Teilhaushalten umfasst neben der Budgetabrech-
nung auch ausgewählte Leistungsmengen, Kennzahlen sowie die Sachstände zu den im Haushaltsplan
2020 verankerten operativen Zielen und den noch offenen Haushaltssicherungsmaßnahmen. Der im
PV-Rat digital bereitgestellten Anlage können die vollständigen Angaben entnommen werden.

BUDGET 1.01 „THH 1, BEREICH OBERBÜRGERMEISTER“

Verantwortlich: Silvio Witt

Reporting unterjährig 2020										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										23.06.2020
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020	Ist Besetzung	Ansatz 2020	Ist 2020	Prognose	Abw.	Ansatz 2019	Ist 2019	Ist 2019	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2020	[5]-[3]	gesamt	kum.	gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.01 Bereich Oberbürgermeister	32,38	27,96	-3.937,8	-1.263,8	-3.733,6	204,2	-3.469,6	-1.160,8	-3.342,6	
1.1.1.01 Verwaltungssteuerung	7,00	5,00	-1.320,8	-433,2	-1.211,7	109,1	-1.030,7	-401,5	-1.028,6	
1.1.1.02 Zentrale Steuerung	2,40	2,32	-213,2	-76,4	-217,1	-3,9	-219,2	-73,7	-242,9	
1.1.1.03 Öffentlichkeitsarbeit	4,88	4,88	-864,3	-214,0	-821,6	42,7	-747,6	-187,7	-807,4	
1.1.1.07 Personalrat	0,50		-36,2	-8,0	-19,5	16,7	-34,7	-9,4	-32,8	
1.1.4.04 Zentrale Vergabestelle	2,50	2,50	-126,4	-64,4	-130,2	-3,8	-132,4	-65,1	-146,5	
1.1.4.06 Versicherungen	1,00	0,75	-100,5	-50,7	-92,5	8,0	-117,3	-35,3	24,5	
1.1.6.03 Beteiligungsmanagement	3,40	3,28	-398,7	-107,6	-398,1	0,6	-327,2	-99,3	-295,1	
1.1.8.01 Rechnungsprüfungsamt	5,50	5,40	-448,0	-176,9	-457,0	-9,0	-409,8	-142,8	-395,4	
1.1.9.01 Justitiariat	4,00	3,63	-339,7	-119,5	-338,7	1,0	-371,3	-120,7	-330,8	
1.2.1.01 Statistik	1,20	0,20	-90,0	-13,1	-47,2	42,8	-79,4	-25,3	-87,5	

Im **Teilhaushalt 1, Bereich des Oberbürgermeisters**, ist zum Jahresende eine **Einsparung in Höhe von 204 TEUR** zu erwarten. Marginale Zuschussverschlechterungen weisen die Produkte 1.1.1.02 Zentrale Steuerung, 1.1.4.04 Zentrale Vergabestelle sowie 1.1.8.01 Rechnungsprüfungsamt aufgrund der Verteilung von Personalaufwendungen für die leistungsorientierte Bezahlung aus dem Produkt 1.1.1.01 Verwaltungssteuerung aus. Die Einsparungen in den Produkten 1.1.1.03 Öffentlichkeitsarbeit sowie 1.2.1.01 Statistik begründen sich in Verzögerungen bei Stellennachbesetzungen.

Für die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes unter Federführung der Verwaltungssteuerung sind entsprechende Schulungen durchzuführen. Aufgrund der Hygienebestimmungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie können diese aktuell nicht erfolgen; Onlineschulungen werden als nicht geeignet eingeschätzt. Es wird erwartet, die neue Software „Session für den Sitzungsdienst“ zum Jahresende und die Digitalisierung des internen Vorlagendurchlaufs im ersten Quartal 2021 einführen zu können.

Die Überarbeitung des Corporate Designs im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erfolgt nach Beschluss des Leitbildes durch die Stadtvertretung im Rahmen der Erstellung der Marketingkonzeption.

Im Beteiligungsmanagement wird eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen städtischen Mitgliedern in Aufsichts-/Beratungsgremien der kommunalen Unternehmen und der Stadtverwaltung angestrebt. So werden in Vorbereitung von Sitzungen Stellungnahmen des Beteiligungsmanagements versandt sowie Konsultationen, fallweise Einzelkonsultationen, durchgeführt.

Das Rechnungsprüfungsamt geht aktuell davon aus, eine Beschlussfassung der Stadtvertretung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 am 22.10.2020 herbeiführen zu können. Dies stellt einen wesentlichen Umstand für die Auszahlung der Konsolidierungshilfe in Höhe von 14,0 Mio. EUR dar.

Von geplanten 124 Gutachten leistete das Justitiariat per 31.05.2020 bereits 89 Gutachten.

Im Zuge einer Konzeptentwicklung zur Optimierung der Datenversorgung im Produkt 1.2.1.01 Statistik erfolgte eine Analyse der zu verarbeitenden Daten und deren Datenquelle. Mit Dienstantritt des neuen Mitarbeiters wird diese Aufgabe fortgeführt.

BUDGET 1.02 „THH 2, INNERE VERWALTUNG“

Verantwortlich: Birgit Schäd

Reporting unterjährig 2020										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										23.06.2020
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020	Ist Besetzung	Ansatz 2020	Ist 2020	Prognose	Abw.	Ansatz 2019	Ist 2019	Ist 2019	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2020	[5]-[3]	gesamt	kum.	gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.02 Innere Verwaltung	56,00	52,64	-19.888,2	-7.669,0	-19.599,9	288,3	-17.781,8	-7.934,5	-17.181,4	
1.1.1.10 Verwaltung FB 1	3,00	3,00	-280,5	-86,0	-196,4	84,1	-265,1	-81,4	-284,6	
1.1.2.01 Personalservice	11,70	11,29	-1.352,9	-462,9	-1.289,5	63,4	-1.592,3	-561,3	-1.381,0	
1.1.2.03 Zentr. Aufg. d. Vorsorge	--	--	-4.557,8	-1.107,6	-4.457,8	100,0	-4.373,1	-2.061,4	-5.179,5	
1.1.3.01 Organisation	7,75	7,55	-600,5	-231,9	-649,5	-49,0	-638,3	-190,2	-493,8	
1.1.4.01 Informationstechnologie	1,55	1,55	-2.999,7	-1.721,4	-2.946,3	53,4	-1.391,3	-1.387,0	-560,7	
1.1.6.01 Finanzen	31,00	28,25	-2.055,7	-749,2	-2.020,6	35,1	-2.078,7	-627,5	-1.980,8	
3.6.1.02 Förd. v. Kindern in Tageseinr. u. -pflege	1,00	1,00	-8.041,1	-3.310,0	-8.039,8	1,3	-506,0	-168,2	-427,2	
3.6.5.02 Tageseinr. für Kinder	--	--	0,0	9,5	9,5	9,5	-6.937,0	-2.857,5	-6.873,8	

Der **Teilhaushalt 2, Innere Verwaltung**, weist in der Prognose zum Jahresende eine **Budgetverbesserung in Höhe von 288 TEUR** aus. Die höchste Einsparung verzeichnet das Produkt 1.1.2.03 Zentrale Aufgaben der Vorsorge aufgrund eines Einmaleffektes durch die Änderung in der Abrechnungssystematik des Kommunalen Versorgungsverbandes sowie nicht geplanter Kostenerstattungen des EBIM. Die prognostizierte Überschreitung im Produkt 1.1.3.01 Organisation ist im Gesamtbudget des Teilhaushaltes 2 bzw. im Rahmen der geplanten Personalauszahlungen gedeckt und begründet sich in einer Nachbesetzung mit Einarbeitungszeit. Im Produkt 1.1.4.01 Informationstechnologie ist die Saldenverbesserung auf die Rückerstattung im Rahmen der Abrechnung der Vorauszahlungen 2019 an die IKT-Ost zurückzuführen. Die Corona-bedingten Leistungen der IKT-Ost für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg können voraussichtlich im Rahmen des geplanten Budgets gedeckt werden, führen jedoch zur Verschiebung geplanter Projekte und damit verbundener Kosten in das Folgejahr.

Die Entwicklung einer E-Governmentstrategie mit dem Ziel hin zu einer erlebbaren modernen öffentlichen Verwaltung ist in der Abteilung Organisation weiter in Bearbeitung. Als Grundlage wurde im Berichtszeitraum insbesondere an der digitalen Strategie der Vier-Tore-Stadt gearbeitet. Es erfolgten Abstimmungen zur Konzeption und Agenda des geplanten Digitalisierungsworkshops mit der Initiative „Stadt. Land. Digital“, der aufgrund der Covid-19-Pandemie erneut verschoben werden musste.

In der Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen war die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung durch die Anwendung flexibler Arbeitszeitmodelle stets gewährleistet. Im Nachgang dessen erfolgt nunmehr die Aufarbeitung und Qualifizierung des Pandemieplans unter Federführung des Koordinators des Krisenstabes sowie die Erarbeitung einer grundsätzlichen Dienstvereinbarung zur Weiterführung von flexiblen Arbeitsformen (Telearbeit/Homeoffice).

Im Produkt 3.6.1.02 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege ist die Anzahl der betreuten Kinder per 31.05.2020 nahezu konstant (4.185 Kinder, VJ 4.195). Die Aufwendungen der Wohnsitzgemeinde stiegen dagegen von 2.928 TEUR auf 3.125 TEUR. Die erhöhten Aufwendungen pro Kind von 745 EUR/Kind gegenüber dem VJ mit 698 EUR/Kind resultieren aus der Einführung der Elternbeitragsfreiheit ab dem 01.01.2020.

BUDGET 1.03 „THH 3, STADTPLANUNG, WIRTSCHAFT, BAUORDNUNG“

Verantwortlich: Frank Renner

Reporting unterjährig 2020										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										23.06.2020
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020 VZÄ	Ist Besetzung VZÄ	Ansatz 2020 gesamt	Ist 2020 kum.	Prognose 2020	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2019 gesamt	Ist 2019 kum.	Ist 2019 gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.03 Stadtplanung, Wirtsch. u. Bauord.	54,51	47,32	-5.832,9	-1.514,1	-5.464,6	368,3	-4.955,1	-1.309,1	-4.139,6	
1.1.1.20 Verwaltung Fachbereich 2	4,00	4,00	-428,6	-102,6	-305,0	123,6	-400,8	-124,7	-347,6	
3.5.1.03 Wohngeld	8,00	6,73	-504,5	-164,3	-480,8	23,7	-439,6	-154,5	-443,8	
5.1.1.03 Städtebauliche Planung	7,00	5,63	-1.073,4	-241,4	-953,8	119,6	-1.015,7	-235,0	-704,9	
5.1.1.04 Fachplanung Städtebau	7,63	7,38	-827,9	-267,9	-851,7	-23,8	-651,9	-191,9	-611,8	
5.1.1.07 Stadtentwicklung	4,09	3,09	-385,5	-111,0	-360,5	25,0	-342,8	-128,1	-311,2	
5.1.1.08 Städtebauförderung	4,21	2,96	-1.048,6	-225,6	-1.016,7	31,9	-846,1	-128,1	-613,0	
5.2.1.01 Bauaufsicht	12,00	9,95	-601,6	-198,2	-479,9	121,7	-459,5	-112,1	-481,8	
5.2.2.01 Städte- und Wohnungsbauförderung	--	--	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0	--	--	
5.2.3.01 Denkmalschutz und -pflege	2,00	2,00	-174,7	-61,1	-176,7	-2,0	-154,8	-56,3	-147,6	
5.3.3.01 Wasserversorgung (Löschwasser)	--	--	-48,2	0,0	-48,2	0,0	-42,0	0,0	-47,9	
5.3.7.01 Nachsorge Deponie	--	--	-120,0	-56,5	-120,0	0,0	-120,0	-49,5	-117,0	
5.3.8.01 Abwasserbeseitigung	2,00	2,00	0,0	50,1	31,8	31,8	0,0	3,3	-7,5	
5.4.7.01 Förderung des ÖPNV	--	--	-192,8	0,0	-252,4	-59,6	-105,5	0,0	-3,7	
5.5.4.03 Immissionsschutz	1,00	1,00	-116,4	-44,1	-141,8	-25,4	-89,7	-34,3	-79,3	
5.7.1.01 Wirtschaftsförderung	2,58	2,58	-310,7	-91,7	-309,2	1,5	-286,7	-97,9	-222,5	

Der **Teilhaushalt 3, Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung**, erwartet eine **Ergebnisverbesserung in Höhe von 368 TEUR**. Die Verbesserung ist insbesondere auf die prognostizierten Personalkosteneinsparungen zurückzuführen, die sich insbesondere in den Produkten 5.2.1.01 Bauaufsicht, 5.1.1.03 Städtebauliche Planung sowie 5.3.8.01 Abwasserbeseitigung ergeben. Eine Stellenverlagerung, eine Mitarbeiterin im Beschäftigungsverbot, eine Anwendung eines ATZ-Vertrages, mehrere Langzeiterkrankungen sowie zeitlich nicht besetzte Stellen im Rahmen von Nachbesetzungsverfahren sind als Gründe zu benennen. Die Verschlechterung im Produkt 5.5.4.03 Immissionsschutz resultiert aus einer nicht veranschlagten Erhöhung des Verbandsbeitrages für den Wasser- und Bodenverband Obere Havel/Obere Tollense.

Pandemiebedingt erhöhte sich die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte von 754 per 31.05.2019 auf 874 per 31.05.2020. Ebenso ist ein Anstieg der Wohngeldbearbeitungsfälle zu verzeichnen (1.216 per 31.05.2019 auf 1.847 Fälle per 31.05.2020). Aufgrund der Einkommenseinbußen erhöhte sich die Anzahl von Anfragen und Beratungen zur Klärung der Anspruchsberechtigung.

Die im Produkt 5.1.1.04 Fachplanung Städtebau geplanten Verkehrserhebungen, als Grundlage einer Netzanalyse, konnten aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die für 2020 anvisierte Netzanalyse zur Verkehrsbelegung im Straßennetz verzögert sich. Die Entwurfserarbeitung zur Aktualisierung des Radwegekonzeptes verläuft indes planmäßig.

Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes im Produkt 5.1.1.07 Stadtentwicklung erfolgt nach Bewilligung der beantragten Fördermittel.

Im Produkt 5.2.1.01 Bauaufsicht ist pandemiebedingt ein Rückgang bei der Anzahl der Bauanträge zu verzeichnen. Während 2019 im selben Zeitraum 146 Anträge eingingen, wurden 2020 nur 124 Anträge registriert. Das Ziel, mindestens 50 % der Bauanträge innerhalb von drei Monaten zu bescheiden, wurde mit 56 % erfüllt.

Herr Benjamin Bendin wurde im Bereich der Wirtschaftsförderung als „Einheitlicher Ansprechpartner“ für Unternehmen eingesetzt. Die Konzipierung und Beantragung von Fördermitteln für die Revitalisierung des Gewerbegebietes Ihlenfelder/Warliner Straße in den kommenden 10 Jahren ist erfolgt. Als erste Maßnahmen sollen die Herrichtung der Immobilie Ihlenfelder Straße 108/109, der Ausbau der Warliner Straße und die Anbindung des Gewerbegebietes Kruseshofer Straße an den 4. Arm der Kreuzung Woldegker Straße/Einsteinstraße realisiert werden.

BUDGET 1.04 „THH 4, SICHERHEIT UND ORDNUNG“

Verantwortlich: Peter Modemann

Reporting unterjährig 2020										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										23.06.2020
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020 VZÄ	Ist Besetzung VZÄ	Ansatz 2020 gesamt	Ist 2020 kum.	Prognose 2020	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2019 gesamt	Ist 2019 kum.	Ist 2019 gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.04 Sicherheit und Ordnung	177,03	164,27	-7.289,4	-2.938,6	-7.407,8	-118,4	-6.734,0	-2.815,6	-7.484,3	
1.1.1.30 Verwaltung Fachbereich 3	4,30	4,18	-424,2	-129,3	-352,2	72,0	-418,9	-121,7	-402,0	
1.1.4.05 Bürgerberatung	5,05	5,05	-226,4	-65,2	-188,9	37,5	-213,6	-55,3	-215,7	
1.2.1.02 Wahlen	3,18	3,08	-204,6	-82,1	-219,4	-14,8	-228,7	-133,5	-245,6	
1.2.2.01 Ordnungsangelegenheiten	31,35	27,21	-712,7	-382,9	-830,8	-118,1	-697,6	-251,3	-656,0	
1.2.2.02 Einwohner und Personenstand	22,10	20,99	-1.240,8	-446,7	-1.347,3	-106,5	-1.225,0	-415,0	-1.272,0	
1.2.2.08 Obdachlosenhaus	0,80	0,80	-277,0	-176,0	-343,5	-66,5	-272,6	-119,8	-300,8	
1.2.3.01 Verkehrsangelegenheiten	10,55	10,26	-94,6	-33,5	-64,2	30,4	-112,0	14,1	-125,3	
1.2.3.02 Verkehrsaufsicht	2,70	1,70	-70,4	-15,7	-43,2	27,2	-59,1	-24,4	-79,9	
1.2.6.01 Brandschutz	93,00	89,00	-4.188,4	-1.783,6	-4.360,7	-172,3	-3.679,8	-1.683,1	-4.358,0	
1.2.7.01 Rettungsdienst	4,00	2,00	149,7	175,9	342,4	192,7	173,3	-25,5	170,9	
3.1.5.01 Obdachlosenhaus				0,4	0,4	0,4		-127,2	2,7	

Im **Teilhaushalt 4, Sicherheit und Ordnung**, wird eine voraussichtliche **Budgetüberschreitung i. H. v. 118 TEUR** prognostiziert. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind in diesem Teilhaushalt deutlich spürbar. Die Absagen von genehmigungspflichtigen Veranstaltungen, die Schließung von Gaststätten, die Erhöhung der Anzahl von ordnungsbehördlichen Bestattungen (i. V. m. verzögerten Kostenerstattungen), die Schutzausrüstung für die Belegschaft sowie der „Wir-bleiben-zuhause“-Aufruf an die Bevölkerung trugen zum Rückgang der Einzahlungen sowie zum Anstieg der Auszahlungen bei. Die prognostizierten Mehrbedarfe können jedoch durch die Einsparungen in anderen Produkten kompensiert werden. Im Produkt Brandschutz wirkt sich die pauschal geplante Personalkosteneinsparung in Höhe von 300 TEUR in der Haushaltsdurchführung zuschussverschlechternd aus.

Das Produkt 1.2.1.02 Wahlen überschreitet sein Budget aufgrund einer verzögerten Abrechnung im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2019. Die Beschaffung einer neuen Wahlsoftware „Votemanager“ befindet sich aktuell in der Bearbeitung.

Per 31.05.2020 konnten im Produkt 1.2.2.01 Ordnungsangelegenheiten Einzahlungen aus Bußgeldern in Höhe von 387 TEUR erzielt werden. Durch die Anpassung des Bußgeldkataloges werden bis Jahresende steigende Einzahlungen in Höhe von 1.120 TEUR erwartet. Die Ausfallquote liegt mit 10,9 % nur leicht über der durchschnittlichen Ausfallquote der Kernverwaltung.

Die pandemiebedingte verringerte Auslastung des Obdachlosenhauses und der damit verbundene Rückgang von Kostenerstattungen führt zur einer Erhöhung des negativen Saldos in dem Produkt 1.2.2.08. Aufgrund der Auslastung sowie des baulichen Zustandes wird gegenwärtig dringend nach einer neuen Immobilie gesucht.

Die Budgetverschlechterung im Produkt 1.2.2.02 Einwohner und Personenstand ist pandemiebedingt auf Einnahmeverluste aufgrund des Besucherrückgangs sowie auf Sachausgabenerhöhungen aufgrund des Schutzes vor Covid-19-Virusinfektionen der Belegschaft zurückzuführen.

BUDGET 1.90 „THH 6, WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN“

Verantwortlich: Ingo Bachmann

Reporting unterjährig 2020										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										23.06.2020
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020 VZÄ	Ist Besetzung VZÄ	Ansatz 2020 gesamt	Ist 2020 kum.	Prognose 2020	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2019 gesamt	Ist 2019 kum.	Ist 2019 gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.90 Wirtschaftliche Unternehmen	--	--	-6.000,9	906,2	-2.799,1	3.201,8	1.410,7	2.369,5	-828,6	
2.6.1.01 TOG	--	--	-3.474,9	-1.390,0	-3.474,9	0,0	-3.606,3	-975,6	-3.002,2	
5.4.7.02 FNT	--	--	-248,2	0,0	-248,2	0,0	-261,8	0,0	-261,8	
5.7.3.02 Allg. Einrichtungen und Unternehmen	--	--	-50,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0	
5.7.3.03 SJZ	--	--	-120,0	-30,0	-120,0	0,0	-120,0	-30,0	-120,0	
5.7.3.04 VZN	--	--	-966,2	-303,8	-1.553,2	-587,0	-960,1	-422,2	-1.410,3	
6.2.3.01 EBIM	--	--	-8.804,7	-3.444,8	-9.135,7	-331,0	-7.763,4	-3.094,9	-7.900,6	
6.2.6.01 Beteiligungen, Anteile	--	--	7.663,1	6.074,8	11.782,9	4.119,8	14.172,3	6.892,1	11.916,3	

Die zum Jahresende prognostizierte **Saldoverbesserung im Teilhaushalt 6, Wirtschaftliche Unternehmen**, in Höhe von **3.202 TEUR** ist auf die Einzahlung der Ausschüttung aus der Portfolioveräußerung 2019 zu Jahresbeginn zurückzuführen. Aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie konnten die VZN und der EBIM nicht die geplanten Erlöse erzielen und weisen einen Mehrbedarf zum Jahresende aus.

In der TOG wurde das Marketingkonzept im Aufsichtsrat bestätigt. Dieses kann jedoch aufgrund geringer Personalkapazitäten erst ab 2021 umgesetzt werden und wird entsprechend in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt. Das Ziel, die theaterpädagogische Arbeit zu stärken, wurde im Rahmen der mittelfristigen Zielvorgabe der Geschäftsführung vermittelt.

Die Konversionsbemühungen für angrenzende Gewerbeflächen am Flughafen erfolgen aktuell abwartend, da die Bundeswehr die erneute Nutzung der Flächen in Aussicht gestellt hat. Ein Nutzungskonzept wird seitens der Bundeswehr Ende 2020 erwartet.

Die Entwicklung der VZN von einer Immobilienverwaltung zu einer städtischen Veranstaltungs- und Marketinggesellschaft erfolgt auf Basis einer Stadtmarketingkonzeption und darauf aufbauenden Organisationsuntersuchung. Mit Beschluss des städtischen Leitbildes in der Sitzung der Stadtvertretung am 25.06.2020 kann eine entsprechende Auftragsvergabe erfolgen.

Weiterführende Wirtschaftsdaten und Erläuterungen enthält der Quartalsbericht der wirtschaftlichen Unternehmen per 30.06.2020, der als Information an die Mitglieder des Finanzausschusses für die Sitzung am 30.09.2020 eingebracht wird.

BUDGET 1.95 „THH 7, ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT“

Verantwortlich: Katja Piotrowski

Reporting unterjährig 2020										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										23.06.2020
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020 VZÄ	Ist Besetzung VZÄ	Ansatz 2020 gesamt	Ist 2020 kum.	Prognose 2020	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2019 gesamt	Ist 2019 kum.	Ist 2019 gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.95 Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	70.209,7	24.931,5	63.213,4	-6.996,3	57.893,2	25.370,0	65.824,8	
6.1.1.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Uml.	--	--	68.406,6	24.946,0	63.021,4	-5.385,2	57.868,3	25.402,6	65.656,1	
6.1.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	159,3	-14,5	192,0	32,7	24,9	-32,6	168,7	

Die pandemiebedingten Auswirkungen betreffen den **Teilhaushalt 7, Allgemeine Finanzwirtschaft**, am stärksten. Zum Jahresende wird eine **Saldoverschlechterung in Höhe von 6.996 TEUR** erwartet.

Die im Produkt 6.1.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen mit 28 Mio. EUR veranschlagten Einzahlungen aus Gewerbesteuer werden bis Jahresende nicht erzielbar sein. Per 31.05.2020 flossen der Vier-Tore-Stadt Einzahlungen in Höhe von 10.466 TEUR zu. Zum selben Zeitpunkt des Vorjahres konnten bereits 14.383 TEUR vereinnahmt werden. Unter der Voraussetzung, dass eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage erfolgt, werden zum Jahresende Gewerbesteuereinzahlungen in Höhe von 22 Mio. EUR eingeschätzt.

Pandemiebedingte Einnahmeverluste in Höhe von 265 TEUR werden weiterhin für die Vergnügungssteuer prognostiziert.

Die Prognosen für die Einzahlungen der Gemeindeanteile für Einkommens- und Umsatzsteuer ergeben sich aus der Mai-Steuerschätzung 2020 für das Land Mecklenburg-Vorpommern. Konkretere Zahlen liegen aktuell nicht vor. Die Herbststeuerschätzung (voraussichtlich 08. - 10.09.2020) bleibt abzuwarten.

BUDGET 1.80 „THH 8, SCHULE, GENERATIONEN, BILDUNG U. SPORT“

Verantwortlich: Silvio Witt

Reporting unterjährig 2020									
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.									
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020	Ist Besetzung	Ansatz 2020	Ist 2020	Prognose	Abw.	Ansatz 2019	Ist 2019	Ist 2019
	VZA	VZA	gesamt	kum.	2020	[5]-[3]	gesamt	kum.	gesamt
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]
1.80 Generationen, Bildung und Sport	19,20	18,58	-10.291,5	-3.191,5	-10.322,8	-31,3	-9.992,6	-3.354,1	-9.749,7
1.1.1.08 Beauftragte und Projekte	4,00	3,44	-143,7	-129,3	-144,0	-0,3	-36,1	-2,2	-11,9
2.1.1.01 Grundschulen	4,80	4,80	-2.943,3	-1.165,2	-2.941,8	1,5	-2.856,7	-1.185,7	-2.851,5
2.1.5.01 Regionale Schulen	2,40	2,40	-1.994,5	-760,0	-1.994,1	0,4	-1.868,5	-722,9	-1.886,1
2.4.1.01 Schülerbeförderung	--	--	-0,6	-5,4	-0,6	0,0	-0,6	-7,3	0,1
2.4.3.01 Sonstige schulische Aufgaben	4,50	4,50	-349,9	-129,6	-354,1	-4,2	-231,9	-78,7	-238,8
2.7.3.01 Generationen und Bildung	--	--	0,0	-28,0	-28,0	-28,0	-121,2	-193,7	-498,7
3.3.1.01 Förderungen	1,00	0,94	-209,7	-33,9	-209,2	0,5	-209,1	-23,2	-192,3
3.6.3.01 Schul- und Jugendsozialarbeit	0,50	0,50	-419,6	-14,4	-417,4	2,2	-398,8	-16,2	-382,3
4.2.1.01 Förderung des allgemeinen Sports	1,95	1,95	-2.862,1	-596,6	-2.865,4	-3,3	-2.647,4	-849,7	-2.582,7
4.2.1.02 Förderung des Leistungssports	0,05	0,05	-1.368,1	-329,1	-1.368,1	0,0	-1.622,3	-274,4	-1.105,4

Der Teilhaushalt 8, Schule, Generationen, Bildung und Sport, weist eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von -31 TEUR zum 31.12.2020 aus. Die Budgetverschlechterung im Produkt 2.7.3.01 Generationen und Bildung begründet sich in Zahlungsbuchungen, deren Ertrag bzw. Aufwand noch in 2019 entstand.

In Umsetzung des operativen Zieles „Digitalisierung der Schulen“ beginnend mit der Grundschule Mitte und Regionalen Schule Mitte ist ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 335 TEUR eingegangen. Die Ausschreibung für die erforderlichen Elektroarbeiten erfolgt aktuell durch den EBIM.

Hinsichtlich der baulichen Herrichtung der Grundschule Datzeberg ist die Finanzierung durch Fördermittel noch nicht gesichert. Den Raum- und Kapazitätsproblemen an der Grundschule Süd soll mit einem Ersatzneubau begegnet werden. Die noch offene Standortfrage steht im Zusammenhang mit dem Standort einer neuen Schwimmhalle. Trotz einer Erweiterung der Beschulungskapazität an der Grundschule Süd wird die Gesamtkapazität stadtwweit dennoch nicht erhöht.

Im Produkt 3.3.1.01 Förderungen wird die Entwicklung eines entbürokratisierten und rechtssicheren Förderverfahrens in 2020 anvisiert. Dazu erfolgten fachbereichsübergreifende Abstimmungen. Zeitnah sind Onlineformulare vorstellbar. Längerfristige Lösungen erfordern einen hohen technischen und zeitintensiven Aufwand.

Eine analoge Vereinfachung des Förderverfahrens soll auch im Bereich der Sportförderung implementiert werden. Die entsprechende Prozesserhebung und Visualisierung des derzeitigen Verfahrens ist erfolgt. Aktuell bestehen Überlegungen hinsichtlich einer mit den Landkreisen MSE und VG gemeinsamen Anschaffung einer Vergabesoftware über die IKT-Ost.

Die pandemiebedingten finanziellen Auswirkungen hinsichtlich der Sportstättennutzung sind aktuell noch nicht bezifferbar. Die Abrechnungen des 2. Quartals erfolgen im 3. Quartal. Etwaige Einsparungen zu Lasten des EBIM sind diesem als Zuschusserhöhung über den THH 6 auszureichen. Die Zuschüsse zur Förderung der Sportverbände und -vereine sowie zur Förderung der Hauptamtlichkeit der Vereinssportlehrer wurden weiterhin voll ausgezahlt.

Hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl der Vereinsmitglieder ist ein Rückgang zu verzeichnen. Während 2018 noch 14.325 Sportlerinnen und Sportler in Vereinen tätig waren, sind zum Jahresende 2019 nur noch 13.941 Personen erfasst. Pandemiebedingte Auswirkungen können aktuell nicht abgeschätzt werden.

BUDGET 1.09 „THH 9, KULTUR“

Verantwortlich: Frank Renner

Reporting unterjährig 2020									
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.									
Angaben in TEUR Produkte 2020	Plan 2020 VZÄ	Ist Besetzung VZÄ	Ansatz 2020 gesamt	Ist 2020 kum.	Prognose 2020	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2019 gesamt	Ist 2019 kum.	Ist 2019 gesamt
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]
1.09 Kultur	38,73	36,47	-4.505,6	-1.759,7	-4.388,9	116,7	-4.390,4	-1.690,0	-4.392,1
1.1.4.03 Zwischenarchiv	1,00	1,00	-58,7	-56,5	-57,4	1,3	-86,4	-20,1	-27,5
2.5.2.01 Regionalmuseum	7,15	5,14	-881,7	-338,1	-847,9	33,8	-842,2	-309,6	-865,4
2.5.2.02 Stadtarchiv	4,00	4,00	-495,1	-185,4	-497,4	-2,3	-474,8	-198,4	-502,4
2.5.2.03 Kunstsammlung	4,83	4,83	-707,2	-269,9	-668,2	39,0	-682,7	-247,6	-635,8
2.7.2.01 Regionalbibliothek	16,48	16,28	-1.579,1	-615,9	-1.538,9	40,2	-1.569,5	-637,1	-1.629,4
2.8.1.01 Sonstige kulturelle Aufgaben	5,00	4,95	-759,2	-284,8	-753,9	5,3	-710,9	-268,3	-709,7
2.8.1.02 Annalise-Wagner-Stiftung	0,27	0,27	-24,6	-9,1	-25,2	-0,6	-23,9	-8,9	-22,1

Zum Jahresende wird im **Teilhaushalt 9, Kultur**, eine **Verbesserung des Saldos in Höhe von 117 TEUR** prognostiziert, die insbesondere auf pandemiebedingte Einsparungen zurückzuführen ist.

Das Regionalmuseum konnten bis zum Stichtag nur 2.002 Personen besuchen (-1.768 Besucher ggü. VJ). Die Veranstaltungsformate „Rock im Kloster“, „Young Concerts“, „Eröffnung Blutiges Gold“ und die Angebote der Museumspädagogik konnten nicht durchgeführt werden. Einsparungen zum Jahresende werden aktuell in Höhe von 34 TEUR erwartet.

Für die Restaurierungsmaßnahmen an den handschriftlichen 80 Ratsprotokollen im Stadtarchiv ist der Bewilligungsbescheid der Landesförderung sowie die Gewährung eines vorläufigen Maßnahmenbeginns für die Bundesförderung eingetroffen. Eine Vergabe ist aktuell in Vorbereitung.

In der Kunstsammlung wurden per 31.05.2020 1.179 Besucherinnen und Besucher registriert. Aufgrund der pandemiebedingten Schließung der Kunstsammlung von Mitte März bis Mitte Mai ist ein Besucherrückgang um 1.296 Personen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Veranstaltungsformate wie Theater, Filmnacht, Orgeltage und Kunstpädagogik mussten abgesagt werden. Einsparungen werden bis Jahresende in Höhe von 39 TEUR erwartet. Die Installation eines Kunstwerkes im Eingangsbereich der Kunstsammlung steht in Abhängigkeit der Sanierung der Großen Wollweberstraße.

Durch die Schließung der Regionalbibliothek konnten bis zum Stichtag nur 5.875 Nutzerinnen und Nutzer die Einrichtung besuchen. Das Ziel für 2020, eine Kundenbindung von 7.000+ zu erreichen, wird aktuell dennoch als realisierbar eingeschätzt. Die Sicherung der Aktualisierungsquote von 10 % des Bestands gilt dieses Jahr pandemiebedingt als landesweit gefährdet. Durch den Landesverband wird erwo-gen, eine Ausnahmefallregelung hinsichtlich der Fördermittelgewährung beim Land herbeizuführen.